



Stellenausschreibung

Beim Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL) ist in der Abteilung 3 Schulpsychologie im Arbeitsbereich Prävention sexualisierter Gewalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine befristete 0,5-Teilzeitstelle

einer Schulpsychologin/eines Schulpsychologen (m/w/d) (Kennziffer PL 23-79)

in der Verbundregion:

- Verbund Süd: Ludwigshafen/Speyer

zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2024.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Ihre Aufgaben sind

- Unterstützung von Schulen bei der Entwicklung und nachhaltigen Gestaltung von Schutzkonzepten vor Ort
- Je nach Unterstützungsbedarf der Schule, können im Schwerpunkt verschiedene Aufgaben relevant sein wie z.B.
 - Projektplanung, -begleitung und -evaluation
 - Beratung der Schulleitung und des Projektteams
 - Fortbildung des Projektteams und des Kollegiums
 - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Studientagen
 - Agenturleistungen, wie die Herstellung von Kontaktlinien zwischen Schulen und relevanten Netzwerkpartnern
 - Nachhaltige Gestaltung der innerschulischen Schutzkonzeptarbeit durch supervisorische Begleitung und Unterstützung bei der Fortschreibung des innerschulischen Schutzkonzepts auf der Basis erster Erfahrungen der Schulgemeinschaft.
- Kollegiale Ansprechperson für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, im Fall eines Vorfalls sexualisierter Gewalt in einer Schule (z.B. Unterstützung im Rahmen des Fallmanagements unter Berücksichtigung von Kinderschutzaspekten) und bei der Begleitung schulinterner Schutzkonzeptprozesse
- Vorbereitung und Durchführung von Fortbildungen zum Thema Schule und sexualisierte Gewalt
- Dokumentation von Fortbildungen, Beratungen und Schulentwicklungsprozessen
- Mitarbeit in der Konzeption und Durchführung von Fortbildungsmodulen für schulinterne Ansprechpersonen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Unterstützung bei der Beantwortung von Presseanfragen und ministeriellen Anfragen
- aktive Pflege von Kontakten zu regionalen und überregionalen Partnereinrichtungen in der Region (wie z.B. LAG Frauennotrufe, Kinderschutzbund, Kinderschutzdienst, profamilia)



Einstellungsvoraussetzungen sind

- Universitätsabschluss (Master oder Diplom) in Psychologie
- Mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Fortbildung und psychologische Beratung
- Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Primärprävention und Schulentwicklung
- Engagement, Eigenverantwortung und ein sicheres Auftreten
- Bereitschaft zu Entwicklung und Weiterentwicklung von Konzepten in multiprofessionellen Teams

Fundierte Kenntnisse zum Thema sexualisierter Gewalt sowie in der Begleitung innerschulischer Präventionsarbeit und Erfahrungen im Projektmanagement sind von Vorteil.

Sie sollten mit den schul- und bildungspolitischen Entwicklungen in Rheinland-Pfalz, insbesondere zum Thema der Prävention vertraut sein. Die Sicherheit im Umgang mit geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die Kenntnis themenspezifischer Handlungsleitfäden sowie die Bereitschaft sich in neue Themengebiete einzuarbeiten, werden erwartet. Eine sichere Anwendung von Moderationstechniken, die Bereitschaft mit unterschiedlichen Gruppen zu arbeiten sowie Grundkenntnisse in der üblichen Anwendersoftware werden vorausgesetzt.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation in Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind - unter Angabe der Kennziffer - bis zum 12.01.2024 zu richten an:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Referat 4.01
Butenschönstraße 2
67346 Speyer

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Appel (Tel.: 06232/659-217) und für arbeitsrechtliche Fragen steht Ihnen Frau Vogel (Tel.: 06232/659-136) zur Verfügung.